Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 149 511, Abschreib. 48 641, Delkr.-Kto 5000, Gewinn 142 642. — Kredit: Vortrag 30 235, Waren 315 559. Sa. M. 345 795.

Dividenden 1889—1913: 9, 9, 8, 7, 8, 8, 8, 10, 12, 10, 12, 15, 10, 9, 10, 15, 15, 15, 15, 15, 14, 12, 10, 18% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Aufsichtsrat: Vors. Emil Buchholz, Charlottenburg; Rechtsanw. Hugo Burger, Offenburg; Josef Walter, Dir. E. Schuster, Freiburg i. Br.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Offenburg; Rhein. Creditbank.

Mechanische Bindfadenfabrik Schretzheim

in Schretzheim bei Dillingen a. D., Bayern.

Gegründet: 13./9. 1870. Firma bis 1./1. 1890 „Leinenspinnerei, Weberei u. Bindfadenfabrik“.

Zweck: Betrieb einer Hanfspinnerei u. Bindfadenfabrik.

Kapital: M. 1 700 000 in 1300 St.-Aktien und 400 Prior.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Ursprünglich 424 Nam.-Aktien à M. 1700 = M. 720 800; 1889 reduziert auf 424 Nam.-Aktien à M. 1000; erhöht am 5. Febr. 1890 um 276 Inh.-Aktien à M. 1000, am 6. Dez. 1890 um 300 Inh.-Aktien à M. 1000, am 25. April 1894 um 200 Inh.-Prior.-Aktien à M. 1000, zus. M. 1 200 000, u. lt. G.-V. v. 10./9. 1900 um M. 500 000 in 300 St.- u. 200 Prior.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1901. Die Nam.-Aktien können in Inh.-Aktien umgewandelt werden u. umgekehrt.

Anleihe: M. 320 000 (31./12. 1912) in 4% Prior.-Oblig., Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von M. 10 000 im Febr.-März auf 1./7. Zahlst.: Eigene Kasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 621 807, Masch. u. Geräte 713 853, Vorrat an Rohstoff, Waren etc. 1884 134, vorausbez. Zs. u. Versich. 13 641, Kassa, Wechsel u. Effekten 31 895, Debit. 785 171. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Prior.-Aktien 400 000, Partialschuldscheine 310 000, R.-F. 170 000, Extra-R.-F. 171 091, Dispos.-F. für Beamte u. Arb. 82 003, Akzente gegen Rohstoff u. Banktratten 1 244 133, Sparkassa der Beamten u. Arb. 6825, Kredit. 366 451. Sa. M. 4 050 505.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Löhne etc. 760 872, Abschreib auf Gebäude, Einricht. u. Aussenstände 135 555. — Kredit: Vortrag 9322, Bruttoüberschüsse 858 448, Pacht-, Miets- u. Katinenerträge 8883, Extra-R.-F. 19 773. Sa. M. 896 428.

Dividenden: 1886—95: 0%; 1896—99: Gewinn in Reserve gelegt; 1900—1913: 6, 0, 0, 0, 6, 7½, 8, 8, 6, 6, 0, 6, 6, 6%.

Direktion: Friedr. Koesel.

Prokuristen: Urban Mayer, G. Greiter.

Aufsichtsrat: Vors. Arn. von Guillaume, Stellv. Fritz Heymann, Justizrat Arthur Heiliger, Bankier Arthur Deichmann, Cöln a. Rh.

Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik,

Gustav Kunz, Aktiengesellschaft zu Treuen i. S.

mit Filiale in Magdeburg.

Gegründet: 13./8. 1894; eingetr. 16./10. 1894. Die Ges. nahm das Gustav Kunz gehörige, bereits 1868 errichtete Etabliss. um den Gesamtpreis von M. 635 085. Derselbe wurde berichtigt durch Übernahme von M. 127 862 Passiven, durch Hingabe von M. 506 000 in Aktien und Zahlung von M. 1222 in bar. Die Grundstücke umfassen eine Fläche von 4 ha 64 a 40 qm. Hiervon sind bebaut 13 000 qm mit Fabrik u. Kontorräumen. Maschinelle Anlagen: 3 zweiflammrohrige Dampfkessel à 75, 100 u. 120 qm Heizfläche, 1 80 PS. u. 1 400 PS. Dampfmasch., 150 schwere engl. u. andere Webstühle mit den nötigen Vorbereitungs- u. Spinnmaschinen, 30 grosse Drahtseilschlagmaschinen mit Zubehör etc. 1907 Errichtung einer Kamelhaargarnspinnerei. Eigene Färberei, Appretur- u. Imprägnier-Anstalt, sowie Balata-treibriemenfabrik. Ein Neubau erforderte bis ult. 1913 M. 123 468.

Zweck: Anfertigung von mechan. gewebten Kamelhaarriemen, eigene Spezialitäten: engl. gewebten Baumwoll-, ferner Baumwolltuchriemen, Balata-treibriemen, Hanfgurte, Transporteure, endlosen Kamelhaarriemen für Dynamos, Press- u. Filtertüchern (auch metallgrün imprägniert) sowie Pressdeckeln, Seilen aus Draht u. Hanf für alle Zwecke. Arbeiter ca. 250.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 525 000, erhöht 7./5. 1896 um M. 175 000 durch Em. von 175 Aktien, begeben zu 135%; lt. G.-V. v. 21./3. 1900 um M. 400 000, übernommen von Ed. Roesch Nachf. in Dresden zu 118%; angeboten den Aktionären zu 123%. Die G.-V. v. 14./3. 1908 beschloss Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 500 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 übernommen von der Vogtländ. Bank zu 110%, angeboten den alten Aktionären zu 116%.

Hypoth.-Anleihe: M. 300 000 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 300 lt. G.-V. v. 5./4. 1898. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 in längstens 41 Jahren durch jährl. Verlos. von 1% in der G.-V. auf 31./12.; ab 1904 verstärkte oder Totalkünd. zulässig. In Umlauf Ende 1913 M. 264 300. Zahlst. wie Div. Aufgelegt 11./7. 1898 zu 161%. Kurs in Dresden Ende 1898 bis 1913: 101,50, —, —, —, 96,50, —, 99,50, —, —, 96, —, —, —, 90%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem festen Gehalt von M. 3000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.